

Matheunterricht abwechslungsreicher gestalten

Beitrag von „caliope“ vom 12. Januar 2010 20:26

Solche Übungsphasen gibt es nun mal und Schule ist kein Eventprogramm.

Ich stelle manchmal sogar fest, dass nur ich mich total langweile, aber die Schüler es gerade so toll finden, dass der Matheunterricht so berechenbar ist. Mathespiel, Kopfrechnen, Übungsaufgaben im Heft, Hausaufgaben... prima, alles ist wie immer... jeder weiß, was er tun muss. Vor allem meine ADS Kinder kommen mit solchen Phasen manchmal besser klar, als mit Werkstattarbeit.

Vielleicht könnte man die Schüler noch selbst ein Spiel zum Thema erfinden lassen...

Abwechslungsreicher wird es doch dann von alleine, wenn das Thema wechselt... Geometrie... oder Rechnen mit Geld... oder Größen... oder Rechengeschichten... das kann man dann wieder total handlungsorientiert und als Werkstatt oder so machen.